



Liebe Schülerinnen und Schüler,
Liebe Eltern,

die Sommerferien sind nun schon zur Hälfte um und ich hoffe, dass ihr bzw. Sie die Zeit ohne Schule genießen könnt/können, um euch/sich gut zu erholen.

Während die erste Hälfte der Ferien gefühlt zum letzten Schuljahr gehört – zur Erholung von dem, was war – gehört die zweite Hälfte schon zum neuen Schuljahr – was wird wohl kommen?

Wir haben die unterrichtsfreie Zeit in der Schulleitung wie jedes Jahr dazu genutzt, das neue Schuljahr zu planen.

Doch in diesem Schuljahr hat die Planung eine besondere Note.

Mit der Schulmail vom 23.06.2020 wurde das Ziel eines ‚Regelbetriebes als Präsenzunterricht‘ also eine Rückkehr zur schulischen Normalität formuliert.

Dieses übergeordnete Ziel können wir nur unterstützen.

Die Aussage, dass „für das kommende (...) Schuljahr Präsenzunterricht nach Stundenplan vorzusehen“ ist, kann aus unserer Sicht jedoch nicht bedeuten, dass wir die Regelungen des Infektionsschutzes außer Acht lassen.

Daher planen wir den Unterricht organisatorisch auf vier Ebenen:

1. Die erste Ebene ist **regulärer Unterricht** nach Plan ohne besondere Vorkehrungen. Dies erscheint uns in der derzeitigen – in vielen Bereichen noch unsicheren Situation – noch nicht umsetzbar. Denn neben der Aufgabe des Unterrichts ist für uns auch die Fürsorge für die uns anvertrauten Personen ein zentraler Punkt unserer Planung.
2. Die zweite Ebene hat ebenfalls das Ziel, möglichst viel **Präsenzunterricht** jedoch in **stabilen Gruppen** (Klassenverband) zu garantieren. Diese Ebene ist für uns die wahrscheinlichste für den Start ins neue Schuljahr Mitte August. Wir möchten die Zusammensetzung der Gruppe möglichst stabil halten, wie dies auch bereits in den Grundschulen vor den Sommerferien erfolgreich praktiziert wurde. Hierzu müssen wir einige organisatorische Maßnahmen in Fächern ergreifen, die nicht im Klassenverband unterrichtet werden. Dies betrifft in allen Jahrgängen zunächst den **Religionsunterricht**. Dieser wird im ersten Schulhalbjahr im Klassenverband erfolgen. Hierzu haben alle beteiligten Lehrkräfte jeweils Themen ausgesucht, die überkonfessionell und interreligiös unterrichtet werden können. Die Religions- und Philosophielehrkräfte haben gemeinschaftlich die Unterrichtseinheiten für diese Übergangszeit erarbeitet, um allen Belangen gerecht zu werden.

Eine weitere organisatorische Maßnahme betrifft die **Grund- und Erweiterungskurse**. Diese werden in den Jahrgängen 7 und 8 binnendifferenziert im Klassenverband unterrichtet werden. Damit können wir in den Jahrgängen 9 und 10, die zum Abschluss führen, in kleineren Kursen unterrichten und dort die Abstandsregeln einhalten.

Die **Wahlpflichtkurse** werden wir ebenfalls so einplanen, dass die Abstandsregeln eingehalten werden können.

Das **Unterrichtsfach Kultur** müssen wir schweren Herzens für das erste Halbjahr aussetzen, da es hier zu massiven Durchmischungen kommen würde. Die beiden Stunden möchten wir in diesem ersten Halbjahr nutzen, die pandemiebedingten Defizite auszugleichen und gezielt Lücken zu schließen. Hierzu wird es zum Anfang des Schuljahres in jeder Klasse individuelle Regelungen (u.a. Spanisch) zur Förderung- und Forderung geben.

Ein wesentlicher Punkt der Planung war die Wiederaufnahme des Ganztagsbetriebs. Hierzu haben wir in mehreren Sitzungen mit Schulverwaltung, Gesundheitsamt und dem Quellenhof ein Konzept erarbeitet, das den **Mensabetrieb** wieder möglich macht.

Die Mensa wird nach diesem Konzept zwei Stunden für Schülerinnen und Schüler geöffnet sein, sodass wir mit versetzten Mittagspausen arbeiten können, um eine zeitliche und räumliche Entzerrung zu ermöglichen. Die Klassen und Jahrgänge werden der jeweiligen Mittagspause zugeordnet.

Die Angebote in der Mittagspause und im AG-Bereich müssen leider reduziert werden. Hier sind wir noch in den Planungen, was nach den Vorgaben des Infektionsschutzes umgesetzt werden kann.

3. Die dritte Ebene bietet uns zusätzlich die Möglichkeit, wieder die **Abstandsregelung** einzuhalten.

Falls es sich zeigen sollte, dass neben den stabilen Gruppen auch die Einhaltung der Abstandsregeln wieder notwendig wäre, würden wir – wie bereits vor den Ferien – wieder in A- und B-Tagen bzw. -Gruppen unterrichten. Die Zuordnung zu der jeweiligen Gruppe erfolgt zu Beginn des neuen Schuljahres.

4. Die vierte Ebene wäre notwendig, wenn das Infektionsgeschehen einen Lockdown für die Schule nötig machte. Hier müssten wir wieder das **Distanzlernen** umsetzen.

Damit dieses strukturierter als im März möglich ist, werden – nach Rücksprache mit der Schulpflegschaft – alle Schülerinnen und Schüler eine Microsoft-365-Lizenz erhalten. Diese beinhaltet nicht nur eine schulische Mailadresse für alle Schülerinnen und Schüler, sondern auch einen passenden Cloud-Speicher zum Austausch der Materialien. Über TEAMS werden in diesem Fall dann auch Video-Konferenzen und -Unterrichte möglich sein.

Die personalisierte Lizenz kann auch auf bis zu 5 privaten Geräten genutzt werden. Voraussetzung sind Chrome- bzw. Edge-fähige Endgeräte. Eine Nutzung auf Apple-Geräten ist möglich.

Wir werden zu Beginn des Schuljahres mit den Schülerinnen und Schülern die Nutzung der Programme und Verfahrenswege im Unterricht thematisieren und üben, sodass für den Fall eines erneuten Lockdowns ein möglichst reibungsloser Übergang möglich ist.

Den symbolischen Kostenbeitrag von 5€, den der Schulträger erhebt, werden wir mit den Kopierkosten des letzten Jahres verrechnen bzw. den diesjährigen Kopierkostenbeitrag entfallen lassen.

Wir glauben, dass wir mit dieser mehrschichtigen Planung für das neue Schuljahr gut gerüstet sind und alle gemeinsam und gesund starten können.

Damit wir alle auch gesund bleiben, werden unabhängig davon, auf welcher Ebene der Unterricht durchgeführt wird, die Maskenpflicht auf dem Schulgelände, das Abstandsgebot und die Einbahnstraßenregelung beibehalten werden.

Zur Teilnahme am Unterricht von Schülerinnen und Schülern, welche zu Risikogruppen gehören, wurde noch keine Aussagen seitens des Ministeriums getroffen.

Wir werden Euch und Sie auf dem Laufenden halten, falls es zu Vorgaben kommen sollte, die unseren Plänen zum Start des neuen Schuljahres entgegen sprechen.

Wir freuen uns darauf, am Mittwoch, 12.08.2020 alle Schülerinnen und Schüler um 8 Uhr wieder begrüßen zu dürfen und ab dem Donnerstag, 13.08.2020, die neuen 5-Klässler willkommen heißen zu können.

Wir wünschen Euch und Ihnen noch weiterhin schöne und erholsame Ferien

Sandra Florsch und das gesamte Team



<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>